

- [12.] Jaglin in der Kaamauw [=Chamauer]<sup>4</sup> beschwert sich dass man ihme wegen 7 folgenden Articlen in die 60 gl. buss ufferlegt
1. habe gredt sye mehr baargeldt ihrem Vatter sälig verhanden gsyn als der [untengenannte] bruoder fürhinthon
  2. Jtem gredt Hans Joglj [Chamauer, des obigen Bruder] sye schuldig gsyn sovil Veech daruff gangen
  3. hab Jme bim [Gasthof] Schmutz [=Löwen in Zug] treuwt wolle Jn schlachen
  4. Bim [Gasthof] Schwerth [in Zug] habe er geschworen
  5. Jtem syge anderen H nachglauffen
  6. Sye uber Verpot dem Bruoder Jn syn huss Zogen.
  - 7: [Text fehlt]
- [13.] Wytters habe man synen döchtern wegen schlaghandels Mit der stüffmuoter ufferleit 30 gl. undt costen woll 15 oder mehr gl.
- [14.] dritens Jme wegen Muosen [=Muos, von Zug] brieff oder verschwignen Nachwährschafft aber am Meyengricht 30 gl.
- [15.] dise verschrybung sye allein meinetwegen. Jtem müesse er 25 gl. für syn theil dem Obervogt geben wegen der Vergleichen gebürt ihres Vaters selig also auch die anderen beeden 25 gl.  
Und was sonst für Costen uffgangen durch disere theilung willen bringe Jme woll Jn 100 gl.  
Also alles Zesamen fast Jn 300 gl.  
Pitet umb hilff Und rath den 28<sup>ten</sup> May 1649."

- 1) Die Stadtratsprotokolle im Bürgerarchiv Zug weisen vom 23. Dezember 1648 bis zum 5. Juni 1649 eine Lücke auf.
- 2) s. Iten/Tugium Sacrum I 315
- 3)

- 4) s. Zurlaubiana AH 94/24 Pt. 8

---

AH 128, 368<sup>v</sup>-370 - Blatt 370 leer

## 220 E

1649 Mai 29.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 29. MAI 1649<sup>1</sup>

---

"[1.] Wass mit den H. von ... [?] von uns angenommen ... [?]<sup>2</sup> zereden

- syn werde wegen der Schwöestern [des Klosters Maria Opferung, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte]: mit einer grossen Zahl: und die frömbden nit ohne unser Consens angenommen werden sollen.
- [2.] unsere [der Stadt Zug] Mezger bschikhen und fragen wegen der schwytzeren Urneren und underwaldnern Zohl etc.
- [3.] dominicus Küeffer [=**Küffer**, von Zug] hat den Jmmenseern holtz entfrömbt darzuo an Jrem Fyrtag uff N. ist Nachzefragen, darumb zebereden und zestraffen etc.
- [4.] Jagli **Sidler** und Bat Jac[ob] **Rogenmoser** [beide von Zug] clagend über Conradt Nathers [=**Nater**, von Steinhausen] vahrend haab - sind zesamengwisen oder am Recht.
- [5.] Jm gmüeshus [in Zug] ist Ein Unordnung, Tutlis [=**Tutli**] und Lentzen [=**Lenz**, beide von Zug] frauw triben den Fürkhauff wardt begärt das sy ussert dem gmüeshuss verkhauffen söllen.
- [6.] Hanss Nathers [=**Nater**, von Steinhausen] stäthe clag wegen Zugs und der Räben
- [7.] holtz gehauwen lassen Neben dem [Zuger-]See
- [8.] Fryburger Tischfr. Clag gägen Osslj **werders** [von Cham] Sohn [der damals offenbar in Freiburg Studien oder einer Ausbildung oblag] etc
- [9.] dess Schmidts<sup>3</sup> vorhaben Jm stadt [=Staad]
- [10.] dass holtztuschen etlicher Bürgeren mit Andres Teiler [=**Theiler**, von Zug] mag wol nit werden, ist abgeschlagen.
- [11.] Paulj **werder** Jn hinkhenberg [=Inkenberg] Holtz verkhaufft, vogt Röllj [=**Röllin**] abweg gfüert und andere so [Rats-]S[eckelmeister von Stadt und Amt Zug, Hans Arnold] Stokhli [=**Stocklin**, von Zug] weyss, sollen vertaget werden. [Der] Buwmeister [der Stadt Zug, Michael **Keiser**] soll eben ietz uff der allmend ...[?]<sup>4</sup>
- [12.] Ziegler ... [sollen] nit mehr dan 4 werden und keine Jn die frömbde ...[?]<sup>4</sup> Ruoff wegen der ...[?]<sup>4</sup> ab der Allmend etc. Fürthin sollen die Verordneten wider ...[?]<sup>4</sup>
- [13.] Uff Absterben Paulj Knopfflis [=**Knopfli**, von Zug] säligen ist nochmalen einhelig bestettiget dass Jn der Kirchen [St. Michael? in Zug] Niemand als geistlich oder der Räthen personen söllen begraben werden
- [14.] Nachmitag:  
hat [der] Zoller by der Rüss [Franz **Keiser**, von Zug] bericht geben, dass die hitzkhilcher Crütz[gänge] 5 gl. Und Meyenberg 6 gl., hochdorffer 4 gl. ongfahr ertragen.
- [15.] Jm Rath erkhent worden das mit [dem] P. Provincial [der eidg. Kapuzinerprovinz, Matthias von **Herbstheim**] gredt werde etc. wegen der Spothen Mäss [im Kapuzinerkloster Zug]<sup>5</sup> uffzebehalten Sommers Zyt biss umb 8 Uhren, und winters Zytt bis umb 9 Uhren.

- [16.] Hanss Heinrich **Rinderlj** mit syner Parthy von [Ober-]Rüti soll erscheinen.
- [17.] Hanss Joglj duggelj [=**Düggelin**] häte ein schindeltannen dem Hanss Stokher [=**Stocker**, beide von Zug] uff ein tach so Jn burger Raht Jst[?]<sup>6</sup>
- [18.] walchwyler entschuldigend sich umb Holtz so sy von Räben Rütj [=Räbrüti] khaufft
- [19.] N.<sup>a</sup> [Der] Khilchmeyer [zu St. Michael, Oswald I.] Kolj [=**Kolin**] sagt habe Jnen sinen gschenkht etc. syn Schwächer [Hans Peter **Vogt**, von Zug, dessen Tochter Helena **Vogt** war die Gattin von Kolin] sälig sinen Verkhaufft, der dritt von einer wytfr. khaufft.
- [20.] Nota dess Zieglers [Jakob] Spekhen [=**Speck**, von Zug] verleügen wegen der Zieglen Jns Zürich pieth. Jst Jm verzigen.
- [21.] Myn Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] berichtet wegen dess [Erb]verglichs dess Melcher Posshart [=**Bossard**] wytfr. [Dorothea **Schiffmann**, beide von Risch?] die beed Possharten [=**Bossard**, von Risch?] solen Jeder 15 gl.
- [22.] Toman **Zürchers** und Felixen [=**Felix** N] schuldsachen
- [23.] schützenhus und Nüwen schützenmeister vertaget
- [24.] Myn Herren berichten dess Cantzlers [der Abtei Einsiedeln und derzeitigen Kollators der Weissenbach- oder St. Karlsfründe in Zug, Hans Jakob **Weissenbach**, von Zug] bescheid wegen [der Wahl] von H. [Johann Konrad] Moosen [=**Moos** zum Kaplan an ebendieser Pfründe]<sup>7</sup>
- [25.] Jansen [=**Jans**] begären wegen Zehenden fragen ward alten bettler Mans fahl."

- 1) Die Stadtratsprotokolle im Bürgerarchiv Zug weisen vom 23. Dezember 1648 bis zum 5. Juni 1649 eine Lücke auf.
- 2) Der vorausgehende Text ist infolge Wasserflecken grösstenteils zerstört.
- 3) s. Zurlaubiana AH 128/220 Pt. 3
- 4) s. Anm. 2
- 5) s. ebenda AH 128/220A Pt. 5
- 6)

7) s. ebenda AH 128/220D Pt. 1